

Leseprobe © Verlag Ludwig

ist, ist sie heute nur noch in Form einiger Bereiche der Kunst ein Randphänomen unseres Lebens, ein hübscher, aber unbedeutender Dekor.

Der objektive Betrachter dieser knappen Darstellung erkennt, dass die technische Entwicklung über die Jahrtausende sehr gemächlich voranschritt, ohne je eine die Kultur dominierende Rolle gespielt zu haben. Sie lieferte Antworten auf vergleichsweise einfache, vor allem praktisch-technische Fragen. Ökonomisch bedeutsam und damit für die Gesamtentwicklung kritisch wird die zunehmende Dominanz der Technik erst relativ spät. Das geschieht im Wesentlichen im 19. und 20. Jh. in Folge der Ersten, Zweiten und vor allem der Dritten Industriellen Revolution mit dem gewaltigen Anstieg der Güterproduktion und der damit verbundenen exponentiellen Vermehrung des Kapitals. Die absolute Dominanz von Ökonomie und Technik ist heute ein Faktum. Eine Wende ist nicht in Sicht.